

Liebe Eltern, liebe Jugendliche,

mit 13 bis 14 Jahren ist das bleibende Gebiss meistens vollständig ausgebildet.

Das heißt: Die neuen Zähne haben in der Regel ihren Platz im Mund gefunden und sollen die Nahrung beim Kauen gut zerkleinern.

Um diese Arbeit effektiv leisten zu können, ist die **Kaufläche** der bleibenden Backenzähne so stark zerklüftet wie ein Miniatur-Gebirge.

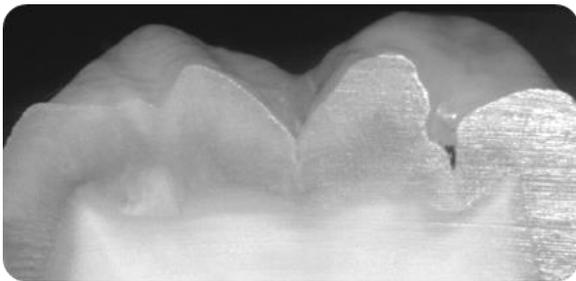


Foto: Querschnitt durch einen Backenzahn

Die sichtbaren Furchen auf der Kaufläche werden **Fissuren** genannt.

Sie sind nicht nur schwer zu reinigen, sondern haben eine sehr dünne Schicht schützenden Schmelzes. Daher sind sie besonders **anfällig für Karies**.

Zahnpasta - Kariesschutz für alle Zahnflächen

Regelmäßiges Zähneputzen wenigstens **morgens** und **abends** ist der wichtigste Kariesschutz für alle Zähne.

Die Zähne werden mit einer **erbsengroßen** Portion **Erwachsenenzahnpasta** (bis 1500 ppm) geputzt, damit sie genügend schützendes Fluorid erhalten.

Die Schutzwirkung des Fluorids ist auf den Kauflächen deutlich geringer als an allen anderen Zahnflächen.

Fissurenversiegelung - Kariesschutz für Kauflächen



Foto: versiegelte Fissuren

Den besten Kariesschutz bietet hier die **dauerhafte Versiegelung** der Fissuren mit einem dünn fließenden Kunststoff.

Jetzt noch aktiv werden

Die Kauflächen können auch dann noch versiegelt werden, wenn sie längere Zeit ungeschützt geblieben sind.

Dran bleiben

Bei der halbjährlichen Routineuntersuchung wird die Versiegelung überprüft. Falls Versiegelungsmaterial abgeplatzt ist, kann es erneuert werden.

Verfärbung der Kaufläche – und nun?



Foto: verfärbte Fissuren

Wenn sich unversiegelte Fissuren **dunkel verfärben**, wird der Zahnarzt oder die Zahnärztin entscheiden, ob die Fissur

- noch versiegelt werden kann.
- die Verfärbung abgetragen werden kann.
- eine Füllung gelegt werden muss.

Wer trägt die Kosten?

Die Kosten für die Fissurenversiegelung werden von den gesetzlichen Krankenkassen ab dem Zeitpunkt des Durchbruchs der bleibenden Zähne bis zum 18. Geburtstag getragen.

Weitere kostenfreie Vorsorgemaßnahmen (6. bis 18. Geburtstag) sind:

- Information zur Entstehung von Karies und Zahnfleischentzündungen
- Tipps und Training zur Mundhygiene
- Zahnschmelzhärtung mit Fluoridgelee oder Fluoridlack.

Das Zahnarztteam in der Praxis wird Sie/Euch gerne ausführlich beraten.

Impressum:

Arbeitskreis Zahngesundheit
Geschäftsstelle
Ennepe-Ruhr-Kreis
Kinder- und Jugendzahngesundheit
Dr. Inka Goddon
Hauptstr. 92
58332 Schwelm
Tel.: 0 23 36 / 93 24 51
www.ak-zahngesundheit-en.de



Fissurenversiegelung

Information

für Eltern und Jugendliche



Kariesschutz
für die Kauflächen
bleibender Backenzähne